

STELLUNGNAHME zu Antrag

327

	Seite HH-Plan	Produktgruppe
CDU-Gemeinderatsfraktion		
SPD-Gemeinderatsfraktion		
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	261	3110-500
KULT-Gemeinderatsfraktion		
---	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Transferaufwendungen	

Suchtberatungsstelle "Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH"		

Die Fraktionen von CDU, SPD, Grünen und KULT beantragen eine Erhöhung des Zuschusses der Suchtberatungsstelle der Diakonischen Suchthilfe Mittelbaden gGmbH um 20.000 Euro jährlich.

Das durch die Beendigung der Trägerschaft durch das Diakonische Werk entstandene finanzielle Defizit der Beratungsstelle kann von der Diakonischen Suchthilfe Mittelbaden nicht vollumfänglich kompensiert werden.

Da es sich um dauerhaft wiederkehrende zusätzliche Aufwendungen handelt, empfiehlt die Verwaltung im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung ab 2021 ff., den Antrag abzulehnen.

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Interfraktionell: Suchtberatungsstelle „Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH“

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 261	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3110/1.500.31.10.07					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	20.000	20.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Interfraktionell: Suchtberatungsstelle „Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH“

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Suchtberatungsstelle „Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH“

▶ Sachverhalt | Begründung

Die Diakonische Suchthilfe befindet sich seit Ende 2015 nicht mehr in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes. Der Name wurde allerdings beibehalten, weil es sonst unter den Suchtkranken und ihren Angehörigen zu Irritationen gekommen wäre.

Seitdem das Diakonische Werk die Trägerschaft aufgegeben hat, befindet sich die Suchthilfe in einer existenzgefährdeten Situation. Es fehlen der Beratungsstelle Zuschüsse, auch die Mietkosten müssen alleine getragen werden. Das Defizit beträgt 50.000 € jährlich, wovon ein Teil getragen werden kann.

Die Suchtberatungsstelle leistet wertvolle und unersetzliche Arbeit in klarer Absprache mit anderen Beratungsstellen, sodass keine Doppelstrukturen vorhanden sind. Zum Programm gehören z.B.: Ambulante Reha, Ambulante Nachsorge, Glückspielabhängigkeit, Sucht und Beruf, Berufliche Wiedereingliederung, Gruppe „Regenbogen“ für Kinder aus suchtbelasteten Familien.

Unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch und CDU-Fraktion Parsa Marvi und SPD-Fraktion
Dr. Ute Leidig, Johannes Honné und GRÜNE-Fraktion
Erik Wohlfeil und Kult-Fraktion